Stadt Halle (Saale) 17.09.2018
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Sitzung des Bildungsausschusses vom 04.09.2018
Beschlusskontrolle zur Anfrage von Frau Dr. Wünscher
Betreff: Schülerfahrkarten
TOP: ö 8.6

Fragestellung:

Frau Dr. Wünscher fragt, wie es sein kann, dass die benötigten Schülerfahrkarten nicht vorhanden sind.

Antwort der Verwaltung:

Die Frage bezog sich auf die Bereitstellung von Fahrkarten für das Produktive Lernen an der Gemeinschaftsschule Kastanienallee.

Diese Schüler erhalten für die Zeit, die sie in den Praxisbetrieben verbringen, eine entsprechende Anzahl an Praktikumsfahrkarten, soweit sie nicht schon für den Weg zur Schule eine Schülerzeitkarte besitzen. Dabei muss satzungsgemäß - wie bei allen Schülerpraktika bzw. anderen Projekten Produktives Lernen - für den Weg zum Betrieb die Mindestentfernung erreicht werden, im konkreten Fall also 3 km. Diese Fahrten gelten als Unterrichtsfahrten.

Die Stadtverwaltung wird mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen und die Verfahrensweise abklären. Das gleiche Verfahren wird bereits erfolgreich mit den anderen beiden Schulen praktiziert, die Produktives Lernen anbieten (Sekundarschule Halle-Süd und Gemeinschaftsschule Heinrich Heine).

Katharina Brederlow
Beigeordnete